

04 | 2026

Region Oberbayern

Werde auch Du Sozialstaatsretter*in

Die laufenden **Angriffe aus der Politik und von Arbeitgeberseite auf den Sozialstaat müssen wir abwehren!** Unter dem Vorwand der Haushaltskonsolidierung werden soziale Leistungen infrage gestellt, während die Vermögen der vermögendsten Menschen weiter wachsen. Wo uns das **Märchen** erzählt wird, wir könnten uns den Sozialstaat nicht mehr leisten, besitzen 5000 Superreiche 27,3 % des gesamten Finanzvermögens in Deutschland. Doch statt über ein gerechtes Steuersystem zu sprechen, will der Gesetzgeber Einschnitte zulasten der Beschäftigten durchsetzen.

So soll die **tägliche Höchst Arbeitszeit** zugunsten einer wöchentlichen Gesamtarbeitszeit **abgeschafft** werden, was **massive Probleme** bei der Pflege von Angehörigen, eigener Gesundheit, Kinderbetreuung und, und, und nach sich ziehen wird; die anstehende **Reform der gesetzlichen Krankenversicherung** bedeutet für Versicherte höhere Zuzahlungen und geringere Sicherheit und Einkommen für Beschäftigte in Pflege, Betreuung und Gesundheit. Die jüngsten **Vorschläge der Rentenkommission** bringen trotz guter Ansätze vor allem langjährige Versicherte in Bedrängnis. Deshalb hat der **DGB einen eigenen Katalog** mit Vorschlägen zur Rentenreform veröffentlicht. Während im Hintergrund noch der Chor jener Unternehmer tönt, die Tarifbindung als Fessel sehen, die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall kürzen wollen, die den Kündigungsschutz aufweichen möchten. Bundesweit regt sich inzwischen Widerstand: An verschiedensten Orten gingen und gehen Menschen zum Protest gegen den Sozialabbau auf die Straße. In **Rosenheim** kommen die Menschen am 8. Juli, 18 Uhr, am Max-Josef-Platz zusammen; In **Ingolstadt** formiert sich ein Bündnis mit Sozialverbänden. Dazu kommen die Unterstützung von Aktionen der Mitgliedsgewerkschaften, unsere Unterschriftensammlungen gegen den Sozialabbau, unsere Vorträge mit Walter Linner und Wolfgang Veiglhuber, Infostände in Traunstein, Rosenheim und Geretsried, eine Verteilaktion zum WM-Auftakt am Rosenheimer Bahnhof und jede Menge Videos auf Social Media. Gemeinsam sind wir stark!

**MACH
DICH
STARK**
MIT UNS **DGB**



Gewerkschaft trifft Kommunalpolitik



Nach der Kommunalwahl ist vor der politischen Arbeit: Der DGB-Kreisverband Pfaffenhofen an der Ilm hat sich deshalb mit dem Landrat Albert Gürtner zu einem ausführlichen Austausch getroffen (Bild unten). Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die wirtschaftliche Situation im Landkreis, die Herausforderungen für Beschäftigte und Unternehmen sowie die Sicherung guter

Arbeits- und Lebensbedingungen in der Region. Auch besprachen die Gewerkschafter*innen mit dem Landrat die Gesundheitsversorgung vor Ort, die Entwicklung der sozialen Infrastruktur sowie die Frage, wie der Landkreis auch künftig als attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort gestärkt werden kann. Beide

Seiten betonten die Bedeutung eines konstruktiven Dialogs zwischen Gewerkschaften, Politik und Verwaltung, um die anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Inhaltlich ähnlich verlief das Gespräch in Ingolstadt, wo die Stadtverwaltung um Oberbürgermeister Michael Kern zum Austausch eingeladen hatte. Eine schöne Besonderheit war dabei, dass unser Kollege Christian De Lapuente erstmals nicht als politischer Sekretär des DGB zugegen war, sondern als 3. Bürgermeister. Im konstruktiven Austausch auch mit dem Wirtschaftsreferat sowie dem Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft zeigte sich, dass gute Arbeit gute Rahmenbedingungen braucht. Deshalb ging es nicht nur um die Entwicklung der Wirtschaft, sondern auch um Themen wie bezahlbaren Wohnraum, eine leistungsfähige Infrastruktur und einen attraktiven öffentlichen Nahverkehr.

Kreisverband Miesbach erlebt Ende einer Ära beim Sudelfeldgedenken

Kurt Weber gibt die Flamme weiter

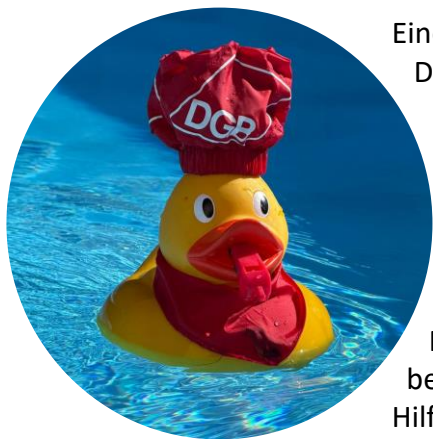


Seit rund 20 Jahren organisiert der Zeitzeuge Kurt Weber das Gedenken am Sudelfeld. Wo heute eine Jugendherberge steht, befand sich einst eine Außenstelle des Konzentrationslagers Dachau. An die Zwangsarbeiter, die es errichteten, erinnern gewerkschaftlich Aktive auf Initiative unserer Kollegen Kurt Weber und Ernst Höltschl. Anfangs noch als Ortskartellvorsitzender von Schliersee, inzwischen als Mitglied des Kreisverbands Miesbach, setzte sich Kurt Weber unermüdlich für die Erinnerungsarbeit vor Ort ein. „Ich bin jetzt 90 Jahre alt“, zog er Bilanz, „das ist mein letztes Sudelfeldgedenken. Die Patenschaft hat der DGB

-Kreisverband übernommen.“ Und der tut es nach eigener Aussage gern. Wir Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter versprechen: Wir tragen die Flamme weiter.

Schanzer Entenrennen in Ingolstadt

Mit uns geht keiner unter



Einen bunten Botschafter werden die Ingolstädter Kollegen zu Wasser lassen: Die DGB-Ente geht zum Fest der Kulturen am 25. Juli baden. Beim Schanzer Entenrennen des Lionsclubs für den guten Zweck demonstriert sie dann eindrucksvoll, dass im Wasser wie im Arbeitsleben gilt: Gemeinsam kommt man weiter. Einmal im Jahr gehen tausende nummerierte Gummi-Enten in der Donau an den Start. Jede Ente steht für eine Spende einer Privatperson, eines Unternehmens oder einer Institution; so tragen viele zu einem großen gemeinsamen Ziel bei: Hilfe für soziale Projekte in der Region. Seit dem ersten Rennen im Jahr 2014 wurden über 168.000 Euro gesammelt - zugunsten von beispielsweise sozialen Werkstätten, dem Tierheim oder dem Technischen Hilfswerk. Schön, dass der DGB dabei sein darf. Sicher ist: Mit Deiner Gewerkschaft gehst Du nie unter. Und der Ente wünschen wir viel Glück!

Eintreten für gleiche Rechte

DGB-Jugend feiert mit beim Rosenheimer CSD

Zum Christopher-Street-Day in Rosenheim haben sich Mitglieder der DGB-Jugend zusammengetan: Mit einem Info- und Aktionsstand haben sie im Mangfallpark Stellung gegen Diskriminierung bezogen und Gleichgesinnte eingeladen, für gleiche Rechte für alle einzutreten – gern auch gleich in eine der Mitgliedsgewerkschaften. Beim bunten Demozug durch die Stadt waren sie mit Fahnen und Freude dabei und warben bei zahlreichen Gesprächen für gewerkschaftliche Anliegen; die Themen reichten von der Sicherung des Sozialstaats über Ausbildungsplatzgarantien und bezahlbaren Wohnraum bis zur möglichen Wiedereinführung der Wehrpflicht. Und das Gewerkschaftshaus wurde in der Zwischenzeit zum Hauptquartier der eigens angereisten Dragqueens – Gleichstellung war und ist schließlich ein Kernanliegen der Gewerkschaften.



Abschied aus dem DGB Bayern

Lieber Jakob: Niemals geht man so ganz...



Zur Klausurtagung war der DGB Bayern kürzlich in der ver.di-Bildungsstätte Brannenburg zusammengekommen. Dabei verabschiedeten sich die Kolleginnen und Kollegen vom oberbayerischen Jugendsekretär Jakob Falkenhahn. Er hat zur IG BCE gewechselt und absolviert derzeit das Traineeprogramm, um hauptamtlicher Gewerkschaftssekretär zu werden. Zum Glück verliert ihn der DGB in Oberbayern nicht ganz: Jakob bleibt als Vorsitzender des DGB-Kreisverbands Miesbach aktiv. Dafür danken wir ihm und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.